



Fotos: Christian Richter, Münster

Schwebender Kubus

Einfamilienhaus in Wien

Viel Platz auf wenig Platz. Das waren die Wünsche des Bauherren für ein Einfamilienhaus an einem sonnigen Hang mit Panoramablick auf Wien. Das Grundstück misst knapp 650 Quadratmeter und kann aufgrund der Baurichtlinien nur minimal bebaut werden. So entschieden sich die querkraft Architekten für eine ganz besondere Lösung, um dennoch die gewünschte Nutzfläche von 250 Quadratmetern zu erreichen: Das Haus musste schweben. Ein aus dem Hang herausgearbeiteter Sockel trägt das zweigeschossige Gebäude, das zu zwei Drittel auskragt. Der gewagte Überhang wird durch eine leistungsstarke Stahlkonstruktion gehalten, die einen flexiblen Loftgrundriss im Inneren zulässt. Darüber hinaus entsteht eine stützenfreie Fläche unterhalb der Auskragung, die als überdachter Garten genutzt werden kann. Der Haupteingang und die privaten Zimmer inklusive der Nebenräume befinden sich im ersten Geschoss. Eine Wendeltreppe führt in das darüberliegende Hauptwohngeschoss. Hier kreierten die Architekten eine Landschaft aus Kochen, Essen und Wohnen und ermöglichten den Bewohnern einen Rundumblick auf Wien. Die Fassade aus Aluminium-Verbundplatten ummantelt sowohl die Innenflächen, als auch die Balkone. Es entsteht ein klarer Kubus. Die schiefen Winkel brechen sich an seinen rechteckigen Kanten und die über Eck geführten Fenster unterstützen die Wirkung der bizarren Formen. ah

Bauherr:

Privat

Entwurf:

querkraft architekten, A-Wien

Standort:

A-Wien

Fertigstellung:

November 2003